

## BUND Naturschutz fühlt Bundestagsdirektkandidaten bei Natur und Umwelt auf den Zahn

**In einer bayernweit durchgeführten Befragung hat der BUND Naturschutz zu fünf aktuellen Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutzpolitischen Themen die Direktkandidaten befragt.**

Der BUND Naturschutz als überparteilicher Natur- und Umweltschutzverband mit seinen über 220.000 Mitgliedern und Förderern sieht es als seine Aufgabe an, für Transparenz bei den Positionen der zukünftigen Bundestagsabgeordneten zu sorgen. Auch die BUND Naturschutz Kreisgruppe Regensburg hat die Direktkandidaten befragt.

„Der nächste Bundestag wird wichtige Weichen für Umwelt- und Gesundheitsschutz stellen. Wir wollen mit unseren fünf Wahlprüfsteinen für Transparenz sorgen und allen Wählerinnen und Wählern eine Entscheidungshilfe geben. Bitte gehen Sie zur Wahl!“ erläutert Raimund Schoberer, Kreisvorsitzender.

### **Fünf Wahlprüfsteine:**

1. Abschaltung der in Bayern noch laufenden Atomkraftwerke Gundremmingen C und Isar 2 ohne schuldhaftes Zögern?
2. Verbot des wahrscheinlich krebserregenden Unkrautvernichters Glyphosat?
3. Ablehnung der Handelsabkommen „CETA“ (EU und Kanada) und „TTIP“ (EU und USA)?
4. Mehr Tierschutz durch die Einführung einer Kennzeichnungspflicht der Haltungsform für tierische Lebensmittel ähnlich wie bei Eiern ?
5. Gesundere Luft durch verpflichtende Nachrüstung von Dieselfahrzeugen auf Kosten der Hersteller und Verkaufsverbot von neuen KFZ, wenn sie die Abgasgrenzwerte auf der Straße nicht einhalten?

Fachabteilung für Südbayern

Pettenkoferstr. 10a  
80336 München

Tel. 089/548298-63

Fax 089/548298-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München,

30.08.2017

PM 25/17/FA

Bundestagswahl

So haben die Bundestagsdirektkandidaten geantwortet:

	Peter Aumer CSU	Hannes Eberhardt ÖDP	Irmgard Freiloffer Die Linke	Tobias Gotthardt Freie Wähler	Tobias Hammerl SPD	Ulrich Lechte FDP	Stefan Schmidt B90 Die Grünen
1. Abschaltung der in Bayern noch laufenden <b>Atomkraftwerke</b> Gundremmingen C und Isar 2 ohne schuldhaftes Zögern?	Keine Rückmeldung	Ja	Ja	Keine Rückmeldung	Ja	Ja	Ja
2. Verbot des wahrscheinlich krebserregenden Unkrautvernichters <b>Glyphosat</b> ?	Keine Rückmeldung	Ja	Ja	Keine Rückmeldung	Ja	Enthaltung	Ja
3. Ablehnung der Handelsabkommen <b>„CETA“</b> (EU und Kanada) und <b>„TTIP“</b> (EU und USA)?	Keine Rückmeldung	Ja	Ja	Keine Rückmeldung	Ja*	Nein	Ja
4. Mehr <b>Tierschutz</b> durch die Einführung einer Kennzeichnungspflicht der Halterform für tierische Lebensmittel ähnlich wie bei Eiern ?	Keine Rückmeldung	Ja	Ja	Keine Rückmeldung	Ja	Nein	Ja
5. Gesundere <b>Luft</b> durch verpflichtende Nachrüstung von <b>Dieselfahrzeugen</b> auf Kosten der Hersteller und Verkaufsverbot von neuen KFZ, wenn sie die Abgasgrenzwerte auf der	Keine Rückmeldung	Ja	Ja	Keine Rückmeldung	Ja	Nein	Ja

Fachabteilung für Südbayern

Pettenkoferstr. 10a  
80336 München

Tel. 089/548298-63

Fax 089/548298-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München,

30.08.2017

PM 25/17/FA

Bundestagswahl

*\*“...nicht per se wegen des Inhaltes, sondern aufgrund des undemokratischen und intransparenten Zustandekommens.“*

## Hintergrundinfos unter:

[www.bund.net/bundestagswahl](http://www.bund.net/bundestagswahl)

<https://www.bund-naturschutz.de/umweltpolitik/bundestagswahl-2017.html>

## Rückfragen:

Kreisvorsitzender: Raimund Schoberer

Tel.: 0941 8500454

Email: [raimund.schoberer@bund-naturschutz.de](mailto:raimund.schoberer@bund-naturschutz.de)